

Vier Strategien zur Einhaltung des Datenschutzrechts

Die Vorschriften im Bereich des Datenschutzes stellen ein komplexes Geflecht aus verschiedenen internationalen, nationalen und regionalen Gesetzen dar, die deren Einhaltung zunehmend schwieriger gestalten. Die Verabschiedung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) in der EU haben den betroffenen Personen neue Rechte verliehen und die Beziehungen zwischen Unternehmen und Verbrauchern grundlegend neu definiert. Im Fahrwasser dieser Gesetze werden weltweit neue Vorschriften vorgeschlagen, die Verbrauchern zusätzliche Rechte in Bezug auf ihre persönlichen Daten einräumen sollen.

Mit der Verabschiedung und Umsetzung weiterer Gesetze müssen Unternehmen neue Prozesse einführen, um Kundendaten verantwortungsvoll zu verwalten und ihren Verpflichtungen aus den sich verändernden Datenschutzvorschriften nachzukommen. Es gibt bereits jetzt keine Patentlösung, um die Einhaltung der bestehenden Gesetzgebung zu erreichen; umso schwieriger wird es sein, zukünftige Gesetze und Änderungen zu befolgen und umzusetzen. Stattdessen müssen Unternehmen individuelle Compliance-Workflows und Strategien entwickeln, die die erforderlichen Maßnahmen zielgerichtet umsetzen.

In diesem eBook untersuchen wir vier grundlegende Strategien zur Gewährleistung des Datenschutzes. Zu jeder dieser Strategien werden wir die wichtigsten Aspekte erörtern und darlegen, inwiefern moderne Technologien in der Lage sind, die Maßnahmen zur Einhaltung der Vorschriften zu unterstützen.

Schritt 1

Analyse der Risikobereiche hinsichtlich des Datenschutzes in Verträgen

Verträge verändern sich im Laufe der Zeit. Jedes Mal, wenn eine neue Regelung mit Konsequenzen für die Datenrechte verabschiedet wird, müssen Unternehmen in bestehenden Verträge und Vereinbarungen genauestens überprüfen und beurteilen, inwieweit der Wortlaut den neuen Richtlinien entspricht. Wenn der Gesetzgeber Datenschutzgesetze auf breiter Ebene ändert – wie zum Beispiel bei der DSGVO – müssen Unternehmen vorhandene Vertragstexte analysieren und neue Formulierungen verwenden, um die jeweiligen Verhältnisse zu allen relevanten Akteuren zu definieren. Dazu zählen unter anderem Kunden, Behörden, Lieferanten, Partner und Mitarbeiter.

Bei der Analyse dieser Verträge drängen sich zahlreiche neue Fragen auf: Sind die Bedingungen der bestehenden Vertragsverhältnisse noch gesetzeskonform? Gibt es inzwischen Lücken in den Verträgen? Ist eine der Vertragsparteien aufgrund des neuen Gesetzes verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen? Falls ja – innerhalb welchen Zeitraums müssen diese Maßnahmen umgesetzt werden? Es folgt ein kurzer Überblick über einige Themenbereiche, die für die Analyse von Verträgen in Bezug auf den Datenschutz von besonderer Bedeutung sind:

Klassifizierungen

Die DSGVO nimmt wichtige Klassifizierungen zwischen Verantwortlichen und Auftragsdatenverarbeitern vor. Wenn Sie Aktivitäten zur Auftragsdatenverarbeitung an einen externen Dienstleister oder eine andere Organisation auslagern, ist es häufig der Fall, dass Sie Verantwortlicher sind und der Drittanbieter der Auftragsdatenverarbeiter. Der Verantwortliche bestimmt, welche Informationen zu welcher rechtmäßigen Grundlage verarbeitet werden während der Auftragsdatenverarbeiter die Datenverarbeitung im Namen des Verantwortlichen verrichtet.

Laut DSGVO verantworten die Datenverantwortlichen die eigene Einhaltung der Datenverarbeitung, als auch die der Auftragsdatenverarbeiter. Daher ist es unerlässlich, die Sicherheitspraktiken potenzieller Dritter zu untersuchen und sich auf die Datensicherheit und Verarbeitung durch die entsprechenden Systeme schriftlich zu einigen.

Um ein Verständnis ihrer Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten zu entwickeln, müssen die Organisationen in der Übersicht über die bestehenden Verträge die richtige Rolle für jede einzelne Vertragspartei eindeutig definieren. In korrekt formulierten Verträgen werden die Rollen und Verhältnisse aller beteiligten Parteien genau festgelegt. Nach Abschluss dieser Analyse muss zusätzlich geklärt werden, welche Dienstleistungen angeboten werden und welche Einschränkungen/Verpflichtungen für jede Vertragspartei bestehen, um sicherzustellen, dass diese Dienstleistungen korrekt erbracht werden.

Transparenz/Audit-Rechte

Ein wichtiger Bestandteil von Geschäftsbeziehungen ist die sorgfältige Recherche vor der Unterzeichnung eines Vertrags. Es ist unerlässlich, dass Unternehmen Datenschutz- und Sicherheitsinformationen in den Vordergrund stellen, damit andere Unternehmen und Kunden diese Informationen mühelos finden können. Zukünftig werden für neue Verträge Audit-Bestimmungen erforderlich sein, um die Beziehungen zu Lieferanten fortlaufend zu überprüfen und so sicherzustellen, dass jede Vertragspartei ihren Verpflichtungen nachkommt.

Regelungen für Sicherheitsverletzungen

Im Rahmen der Analyse von Verträgen müssen Unternehmen Details über das Vorgehen im Falle von Sicherheitsverletzungen klären. Zwar plant kein Unternehmen jemals eine Datenschutzverletzung, aber dennoch passieren sie, und Fehler bei der Gegenmaßnahme nach einer Datenschutzverletzung verschlimmern das Problem nur noch. Es gibt eine ganze Reihe verschiedener Gesetze, die zu diesem Prozess gehören (vor allem, wenn die Geschäftstätigkeit in mehreren Regionen oder Ländern ausgeübt wird), und da Verstöße gegen die Vorschriften zu hohen Geldstrafen führen, ist es wichtig, dass dieser Prozess in den Unterlagen genauestens definiert ist. In ordnungsgemäßen Verträgen werden die Verpflichtungen jeder Vertragspartei im Falle eines Verstoßes sowie die Meldeverfahren und die Haftungsaufteilung festgelegt.

So kann DocuSign helfen

DocuSign Insight wurde speziell für die Analyse sehr großer Vertragsbestände entwickelt. Zunächst wird ein zentraler Aufbewahrungsort für durchsuchbare Texte geschaffen, wobei die optische Zeichenerkennung verwendet wird, um Dokumente aus nahezu allen Quellen und Dateitypen in einer einzigen durchsuchbaren Bibliothek zusammenzufassen. Anschließend setzt Insight KI ein, um die Texte zu scannen und die Sprache anhand eines umfassenden Konzepts statt einfacher Schlüsselwörter zu analysieren. DocuSign hat darüber hinaus einen Insight Accelerator für den Datenschutz entwickelt, um Verträge für diesen speziellen Anwendungsbereich zu analysieren. Insight verringert die Analysezeit beträchtlich, indem es die genaue Sprache von Verträgen in Bezug auf Datenschutz, Unternehmensaufgaben, Kundenschutz in verschiedenen Ländern und Haftungsfragen ermittelt und extrahiert und auf diese Weise Hunderte von Stunden manueller Arbeit einspart.

Schritt 2

Verträge effizient an geltende Standards anpassen

Nach Abschluss der Vertragsanalyse und nachdem Sie Formulierungen ermittelt haben, die aktualisiert werden müssen, benötigen Sie eine effiziente Methode, um diese Korrekturen vorzunehmen. In einem ersten Schritt werden hier alle Verträge gesammelt, bei denen Handlungsbedarf besteht. Anschließend wird bestimmt, welche Gesetze anzuwenden sind und was die aktualisierten Verträge unbedingt enthalten müssen. Da die Durchführung zahlreicher punktueller Anpassungen nicht skalierbar ist, muss ein effizienter Prozess eingeführt werden, um Änderungen an einer möglichst großen Zahl von Verträgen vornehmen zu können. In dieser Phase sind folgende wichtige Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

Wie konsistent sind die Änderungen, die Sie vornehmen müssen?

Wenn die Vertragsanalyse problematische Formulierungen findet, müssen die Arbeitsgruppen den Umfang der zu leistenden Arbeit einschätzen können. Besteht die Korrektur in dem einfachen Aktualisieren eines einzigen Absatzes mit einer neuen Klausel und deren Kopieren über mehrere Verträge hinweg? Erfordern Verträge mit Unternehmen in unterschiedlichen Regionen jeweils eigene Sprachregelungen? In vielen Fällen sind die verschiedenen Datenschutzgesetze ähnlich, sodass deren Einhaltung mithilfe vertragsübergreifender Aktualisierungen verwaltet werden kann. Es gibt jedoch Sicherheitsanforderungen, Nutzungseinschränkungen, Richtlinien in Bezug auf Vertragsverletzungen usw., die besonders zu berücksichtigen sind.

Neue Ergänzungen oder neue Vorlagen?

In den meisten Fällen besteht die einfachste Lösung für neue Datenschutzformulierungen darin, die unternehmensweit verwendeten Vertragsvorlagen zu aktualisieren. Dennoch wird es weiterhin Sonderfälle geben (z.B. stark regulierte Bereiche wie Finanzdaten oder Patientendaten), die separate Ergänzungen erforderlich machen. Unternehmen müssen die Anzahl dieser Fälle ermitteln und eine Entscheidung darüber treffen, welche Vorlagen und Ergänzungen für eine unternehmensweite Nutzung aufbereitet werden müssen. Es mag verlockend erscheinen, eine generelle Klausel einzufügen, die besagt, dass ein Unternehmen "sich verpflichtet, alle geltenden Gesetze einzuhalten", aber solche Klauseln können extrem riskant sein, insbesondere wenn neue Gesetze verabschiedet werden. Im Allgemeinen müssen Unternehmen Regelungen einführen, mit denen sie nachweisen können, dass sie die besonderen Datenschutzverpflichtungen kennen.

Der Nutzen von vorab ausgefüllten Feldern mit Daten

Jedes Mal, wenn neue Daten in einen Vertrag aufgenommen werden, birgt dieser Prozess das Risiko von Verzögerungen und Fehlern. Um dies zu verhindern, sind Unternehmen auf Integrationen angewiesen, mit deren Hilfe Daten automatisch schnell und korrekt abgerufen werden können. Wenn die gleichen Informationen über mehrere Verträge hinweg konsistent sind, kann ein einziger Datenabruf für Konsistenz und Effizienz sorgen. Wenn Informationen aus anderen Systemen in die Verträge aufgenommen werden, steigt der Nutzen der Vorbelegung von Feldern mit Daten exponentiell an.

Welche Bedeutung hat das Veränderungsmanagement?

Ein neues Gesetz, das die Aktualisierung bestehender Verträge und Vorlagen erfordert, kann auch eine Gelegenheit sein, andere Formulierungen in diesen Verträgen zu aktualisieren. Änderungen, die zunächst einfach beginnen, können dazu führen, dass die Liste der Vertragsaktualisierungen zu lang ist, als dass sie von einer einzigen Arbeitsgruppe bewältigt werden könnte. Um mit diesen Änderungen angemessen umzugehen, kann es hilfreich sein, die Verträge in Gruppen einzuteilen. Gruppe 1 wäre beispielsweise besonders vertraulich zu behandeln, während die Aktualisierung von weniger vertraulichen Daten dann in nachgelagerten Gruppen vollzogen wird.

So kann DocuSign helfen

DocuSign CLM ist ein Tool, das speziell für reibungslose Übergänge in Dokumenten-Workflows entwickelt wurde. Wenn Verträge generiert werden, können sie automatisch mit relevanten Daten gefüllt werden. Der Prozess zur Genehmigung solcher Aktualisierungen ist zudem wesentlich einfacher, da die Transparenz in Bezug auf Korrekturen, Versionsverwaltung und die nächsten Schritte im Workflow deutlich erhöht wird. Da jeder einzelne Schritt jedes Vertrags an einem einzigen Ort abgeschlossen wird, kann die Rechtsabteilung eine Bibliothek oder vorab genehmigte Klauseln erstellen, die in jeden zu aktualisierenden Vertrag aufgenommen werden können.

Schritt 3

Zustimmung von Verbrauchern zu geänderten Geschäftsbedingungen einholen

Da sich Unternehmen zunehmend auf Business-to-Consumer-Beziehungen konzentrieren, wird es für sie immer wichtiger, die Zustimmung ihrer Kunden zu verwalten. Wenn neue Gesetze den Kunden mehr Rechte in Bezug auf ihre Daten einräumen, ist es unerlässlich, die allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend zu aktualisieren, um sicherzustellen, dass die Kunden über ihre Rechte informiert sind und dem Unternehmen die Erlaubnis zur Speicherung ihrer Daten erteilen. Im Folgenden werden einige wichtige Aspekte aufgeführt, die im Hinblick auf die Zustimmung von Verbrauchern zu berücksichtigen sind:

Gewährleistung einer ausreichenden Transparenz

Aufgrund von Gesetzen wie der DSGVO und anderer Vorschriften, die den Umgang mit Kundendaten regeln, sind Unternehmen für einige wichtige Aspekte verantwortlich. Der erste besteht darin, die Art und Weise der Geschäftstätigkeit an die neuen Vorschriften anzupassen. Die zweite Aufgabe besteht darin, diese Änderungen offenzulegen, damit die Kunden ihre Rechte kennen und wissen, wie sie hinsichtlich ihrer Daten verfahren können. Schließlich muss ein System eingeführt werden, das es Kunden ermöglicht, den Erhalt offengelegter Informationen auf einfache Weise zu bestätigen und ihre Zustimmung zur Erfassung ihrer Daten zu erteilen.

Nachweis einer gültigen Zustimmung

Die Aufbewahrung korrekter und leicht auffindbarer Aufzeichnungen über die Zustimmung von Kunden ist für die Einhaltung der Datenschutzgesetze unerlässlich und ist auch im Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten von Bedeutung. Korrekte Aufzeichnungen stellen die einfachste Möglichkeit dar, nachzuweisen, dass ein Benutzer einer Schlichtungsklausel, aktualisierten Nutzungsbedingungen oder einer Verarbeitungsmaßnahme (wie der Verwendung von Cookies) zugestimmt hat. Sobald ein Kunde seine Zustimmung erteilt, muss der Vorgang sorgfältig aufgezeichnet werden, für den Fall, dass aus irgendeinem Grund ein Nachweis erforderlich ist.

Variablen zwischen Gesetzen und Gerichtsbarkeiten

Da sich Datenschutzgesetze aus einem Geflecht von Vorschriften heraus entwickeln, gibt es Fälle, in denen die Zustimmung von Kunden erforderlich ist, während andere Fälle keine Zustimmung erfordern. Entsprechend den jeweiligen Pflichten und Vorschriften müssen Unternehmen in der Lage sein, unterschiedliche Anforderungen schnell zu erfassen. Die Einholung einer Zustimmung kann gesetzlich vorgeschrieben oder einfach die bevorzugte Vorgehensweise eines Unternehmens sein, aber es ist wichtig, schnell festzustellen, wann eine Zustimmung tatsächlich erforderlich ist. Dies ist besonders wichtig, wenn Unternehmen auf regionale Vorschriften reagieren, die sich im Laufe der Zeit ändern.

So kann DocuSign helfen

DocuSign Click bietet Unternehmen eine einfache Möglichkeit, die Zustimmung zu den Vertragsbedingungen in einer eingebetteten Anwendung durch einen einzigen Klick auf ein Kontrollkästchen oder über Schaltflächen auf einer Website bzw. in einer App zu erfassen. Click arbeitet Hand in Hand mit DocuSign eSignature, um die Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einem einzigen Klick zu erfassen. Außerdem protokolliert Click Informationen darüber, welche Kunden welcher Version eines Vertrages zugestimmt haben, für den Fall, dass diese Informationen für einen Rechtsstreit oder andere Zwecke benötigt werden.

Schritt 4

Anträge auf Zugänge zu Daten sicher und schnell bearbeiten

Zu den neuen Befugnissen, die Verbrauchern in der DSGVO und ähnlichen Datenschutzgesetzen eingeräumt werden, gehört das Recht, auf eine Kopie ihrer Daten zuzugreifen und diese Daten gegebenenfalls zu löschen. Um auf die Anträge von Verbrauchern auf Zugang zu den Daten reagieren zu können, müssen Unternehmen operative Änderungen vornehmen, damit personenbezogene Daten schnell gefunden und sicher übermittelt werden können. Die Beantwortung einer Anfrage auf Datenzugriff ist nahezu unmöglich, wenn ein Unternehmen nicht weiß, wo sich die Informationen befinden, und keinen Workflow besitzt, um diese Anfragen entgegenzunehmen und zu beantworten. Diese Workflows müssen auf Offenheit, Transparenz und Kommunikation aufbauen. Nachfolgend werden wichtige Schritte bei der Verarbeitung von Anfragen auf Datenzugriff aufgeführt:

Anträge deutlich erfassen

Um die Anträge einzureichen, benötigen Verbraucher eine einfache Möglichkeit, solche Anträge auf den Zugriff auf ihre Daten zu stellen. Abhängig von der Komplexität der auszuführenden Arbeiten und dem Verhältnis zu Kunden kann ein Unternehmen auf unterschiedliche Weise mit verschiedenen Arten von Daten interagieren, sodass diese Workflows korrekt eingerichtet werden müssen. Teil dieses Aufnahmeprozesses ist es, Verbrauchern zu verdeutlichen, welche Informationen sie genau angeben müssen, damit das Unternehmen einen Antrag bearbeiten kann. Sobald der Antrag formell eingereicht wurde, müssen Unternehmen in der Lage sein, alle Systeme effizient zu durchsuchen, um Daten aufzufinden und einen Antrag auf Zugriff, Löschung, Übertragbarkeit oder eine andere in der Datenschutzgesetzgebung festgelegte Aktion durchzuführen.

Bestätigung der Identität des Antragstellers

Der wahrscheinlich ressourcenintensivste Schritt bei der Bearbeitung von Anträgen auf Datenzugriff besteht in der Überprüfung der Identität des Antragstellers. Erschwerend kommt hinzu, dass es zahlreiche Drittfirmen gibt, die im Namen von Verbrauchern Anfragen auf Datenzugriff stellen. In solchen Fällen muss die Identität des Verbrauchers dennoch überprüft werden, allerdings muss noch eine weitere Überprüfung stattfinden, um sicherzustellen, dass der Dritte ordnungsgemäß im Namen des Verbrauchers handelt. Unternehmen, die die Identität von Antragstellern nicht sorgfältig überprüfen, laufen Gefahr, Daten an den falschen Adressaten weiterzugeben, wodurch sie für einen Verstoß gegen die Datenschutzvorschriften haftbar gemacht werden können.

Gewährleistung der sicheren Datenbereitstellung

Der durchgehende Prozess vom Antrag bis zur Bereitstellung der Daten muss in jedem einzelnen Stadium garantiert sicher sein. Auch am Ende des Antragsbearbeitungsprozesses und der Verifizierung der Identität eines Verbrauchers, kann ein Unternehmen nach wie vor für eine Datenschutzverletzung verantwortlich gemacht werden, wenn es die Daten nicht auf sichere Weise bereitstellt. Anträge auf Datenzugriff unterliegen häufig genau festgelegten Zeitvorgaben, sodass es für Unternehmen wichtig ist, die Sicherheit zu gewährleisten, wenn sie korrekte Daten schnell bereitstellen möchten.

So kann DocuSign helfen

DocuSign bietet eine Reihe von Produkten, die Sie bei der sicheren und effizienten Bearbeitung von Anträgen auf Datenzugriff unterstützen. **DocuSign Guided Forms** von SmartIQ stellen eine einfache Methode zur effizienten Bearbeitung von Verbraucheranträgen dar. Schritt-für-Schritt-Anleitungen für das Antragsformular und das vorherige Ausfüllen der Formulare mit Daten aus anderen Systemen verringern die Häufigkeit von Eingabefehlern und den Zeitaufwand für die Einreichung eines Formulars.

Zur Unterstützung bei der Legitimationsüberprüfung bietet **DocuSign Identify** eine mobile Verifizierungslösung, die amtliche Lichtbildausweise und europäische eIDs unterstützt. Kunden können zwischen Telefon, SMS und wissensbasierten Authentifizierungsmethoden zur Unterstützung von Ausweisdokumenten wählen. Darüber hinaus stehen je nach Bedarf Funktionen zur Unterstützung der Überprüfung durch Eltern/Erziehungsberechtigte zur Verfügung.

DocuSign eSignature ist ein bewährtes Tool zum Erfassen von Unterschriften für interne Genehmigungen als Bestandteil von Anträgen, die sich mit personenbezogenen Daten befassen. Mit eSignature können verschlüsselte Daten sicher übermittelt werden. Fertigstellungsbestätigungen und die Protokollierung jedes Zugangspunktes sind für den Fall eines Audits verfügbar.

Einhaltung von Datenschutzbestimmungen vereinfachen

Die DocuSign Agreement Cloud wandelt die Handhabung von Datenschutzprozessen in Ihrem Unternehmen in digitale Vorgänge um. Die einfachste Methode, bestehende Verträge auf datenschutzrechtliche Verpflichtungen hin zu analysieren, Vertragstexte zu aktualisieren, Einverständniserklärungen zu erfassen und Verbraucherdaten sicher zu übermitteln, besteht in der Anwendung einer ausgereiften Vertragstechnologie. Für DocuSign stellen die Datenschutzverpflichtungen gegenüber Verbrauchern ein äußerst wichtiges Thema dar. Als Teil unserer Verpflichtung, Unternehmen in die Lage zu versetzen, die Datenschutzgesetze in Bezug auf Kundendaten einzuhalten, stellen wir sicher, dass wir auch die strengsten Datenschutzstandards für unsere eigenen Kunden erfüllen.



Erstklassiger Schutz

Umfassende Sicherheitsmechanismen und solide Betriebsprozesse ermöglichen es DocuSign, die höchsten internationalen Sicherheitsstandards einzuhalten bzw. zu übertreffen und Dokumente und Daten zu schützen.



Hohe Verfügbarkeit

DocuSign eSignature bewahrt eine skalierbare, leistungsstarke, hochverfügbare Plattform, die weltweit jederzeit verfügbar ist.



Globale Erreichbarkeit und Akzeptanz

DocuSign eSignature ist in den meisten ordentlichen Gerichtsbarkeiten für die meisten Vertragstypen rechtmäßig und wird von Hunderten Millionen von Benutzern weltweit – auch in der Europäischen Union – verwendet.

Die oberste Priorität von DocuSign ist es, Ihre Vertragsangelegenheiten sicher und geschützt zu gestalten und sicherzustellen, dass Sie über die erforderlichen Informationen verfügen, um Geschäfte problemlos online durchführen zu können. Unternehmen auf der ganzen Welt nutzen die DocuSign Agreement Cloud für die sensibelsten und zeitkritischsten Transaktionen. DocuSign verpflichtet sich die sichere Umgebung, auf die Unternehmen vertrauen, beizubehalten.

Weitere Informationen zur [DocuSign Agreement Cloud](#).



Über DocuSign

DocuSign unterstützt Unternehmen bei der Verknüpfung und Automatisierung aller Prozesse zur Vorbereitung, Unterzeichnung, Umsetzung und Verwaltung von Vereinbarungen und Verträgen. Als Teil der DocuSign Agreement Cloud bietet DocuSign die e-Signatur an – nicht weniger, als die weltweit führende Methode, um auf praktisch jedem Gerät, an jedem Ort und zu jeder Zeit digital unterzeichnen zu können. Heute nutzen mehr als 750.000 Kunden und Hunderte Millionen Anwender in über 180 Ländern DocuSign, um ihre Vertraglichen Abstimmungsprozesse zu vereinfachen.

DocuSign Germany GmbH

Neue Rothofstr. 13-19
60313 Frankfurt
Deutschland

docusign.de

Mehr Informationen unter:

+49 800 186 08 56